

Magische Erinnerungsfotos: Das sind die Drehorte der schönsten Weihnachtsklassiker

Berlin / NY, 17. Dezember 2024 – Die Festtagszeit im Dezember ist Hochsaison für romantische und rasante Komödien in winterlichem Look – die allseits beliebten Weihnachtsfilmklassiker bringen jedes Jahr nicht nur die passende Stimmung ins Haus, sondern beeindrucken auch mit ihren prächtigen, winterlichen Kulissen. Bei so viel “Ho, ho, ho” und Schneeflocken kann einen durchaus auch das Reisefieber packen, um selbst den perfekten Weihnachtsschnappschuss in der Lieblingskulisse zu ergattern. [Skylum](#), Anbieter von Bildbearbeitungssoftware wie [Luminar Neo](#) und [Aperty](#), hat sich auf die Spuren von fünf besonders beliebten Weihnachtsklassikern gemacht – und verrät, wo Fans die echten Kulissen finden können für ihr perfektes Erinnerungsfoto.

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“: Schloss Moritzburg bei Dresden

Er ist der unübertroffene Märchenfilmklassiker für alle Generationen: Die winterliche Prinzen-Romanze „Drei Nüsse für Aschenbrödel“. Gedreht wurde bei Berlin in den Babelsberger Studios der DEFA und in den Filmstudios Barrandov in Prag. Einer der prominentesten Drehorte ist das [Schloss Moritzburg](#) bei Dresden, das als Sitz des Märchenprinzen absoluten Kultstatus hat. Bei so viel Romantik kein Wunder, dass dieser Spot unter Fans heutzutage ein beliebter Ort für Heiratsanträge ist. Aber auch Tschechien wurde als Kulisse genutzt: Dort gab die [Burg Schwihau](#) die eingängigen Bilder für den Gutshof der bösen Stiefmutter. Geflirtet und gejagt wurde im deutsch-tschechischen Teil des Böhmerwaldes.

„Liebe braucht keine Ferien“: winterliche Romantik in Südengland

In der Romantikkomödie „Liebe braucht keine Ferien“ leiden die Protagonistinnen Amanda aus L.A. und Iris aus dem südenglischen [Surrey](#) unter Herzschmerz und tauschen über die Weihnachtszeit ihre Häuser. Das malerische [Dorf Shere](#) im Distrikt Guildford diente als Kulisse für das verschneite Örtchen, in dem Amanda Amors Pfeile treffen. Angereiste Film-Fans kommen dort sogar mehrfach auf ihre Kosten: Shere bietet nicht nur zahlreiche Motive aus der Liebeskomödie – auch Szenen für „Wedding Date“, „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ und „The Ruling Class“ wurden dort gedreht. Und die markante [St.-James-Kirche](#) in Shere, vor der Amanda zu Beginn des Films mit ihrem Gepäck ringt, ist auch die, bei der Bridget Jones in „Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns“ das erneute Eheversprechen ihrer Eltern feiert und schließlich auch mit ihrem Mark Darcy zusammenfindet.

„A Christmas Prince“ – Pracht und Prunk in Rumänien

Schon einmal gewettet, ob die pompösen Kulissen der royalen Serienromanze „A Christmas Prince“ echt sind? Die Burg Aldovia, in der King Richard thront, gibt es wirklich: Das [Schloss Peles](#) bei der Stadt Sinaia in Rumänien, 127 km von Bukarest entfernt – es handelt sich um ein ehemaliges Königsschloss aus dem 19. Jahrhundert, das heute als Museum dient. Wer vor Ort genauer hinsieht, dem kommt das Gebäude womöglich eh schon bekannt vor: Es wurde auch für Weihnachtsfilme wie „A Princess for Christmas“ und „Royal Matchmaker“ genutzt. In „A Christmas Prince“ kam es für einige Außendreh zum Einsatz, was viele Einheimische amüsiert haben soll: Während der Dreharbeiten war das gesamte Anwesen in Weihnachtsdekoration gehüllt – auch während der realen Ostertage. Für die Innenaufnahmen von Richards Palast wurde meist das [Nationalmuseum Cotroceni](#) genutzt – es handelt sich dabei um den alten Flügel des Cotroceni-Palastes in Bukarest. Der neuere Teil des Palastes ist heutzutage die Residenz des rumänischen Präsidenten.

„Das Wunder von Manhattan“ — ab nach Chicago!

Wer für Schnappschüsse von den Kulissen aus „Das Wunder von Manhattan“ nach New York reist, könnte das falsche Ticket gebucht haben. Denn für den Weihnachtsklassiker, in dem Sir Richard Attenborough einen Mann spielt, der behauptet, der echte Weihnachtsmann zu sein, soll nur fünf Tage lang in New York gedreht worden sein: Die Außenaufnahmen entstanden im Central Park sowie an der [Wollman Eisbahn](#) mitten im Park. Der überwiegende Teil von „Das Wunder von Manhattan“ wurde aber vor allem in Chicago gedreht: So ist der Central Park Zoo aus dem Film im wahren Leben der [Lincoln Park Zoo](#) im nördlichen Chicago. Das Kaufhaus Cole's ist in Wirklichkeit das [Art Institute of Chicago](#) in der dortigen 111 South Michigan Avenue. Und wer sich vor der St. Francis' Church fotografieren lassen möchte, muss die Holy Name Cathedral an der East Chicago Avenue aufsuchen.

„Elf“ – Wenn Vancouver zum Nordpol wird

Die Weihnachtskomödie „Elf“ mit Will Ferrell erzählt von Buddy, der als Mitglied von Santas Elfen am Nordpol aufgewachsen ist und sich nach New York auf die Suche nach seinem biologischen Vater begibt. Der erste Teil von „Elf“ spielt am Nordpol – gedreht wurde in Kanada: Die meisten Innendreh wurden im alten [Riverview Hospital in Coquitlam](#) bei Vancouver aufgenommen. Für Fans ein spannender Ort, denn das Krankenhaus ist eine bewährte Kulisse, die für zahlreiche Film- und Serien-Hits wie zum Beispiel „X-Files“, „Virgin River“, „The Butterfly Effect“ und „Prison Break“ zum Einsatz kam. Die New Yorker Szenen von „Elf“ wurden allerdings tatsächlich am Big Apple gedreht. Fans dürften in Manhattan beispielsweise am Lincoln Tunnel und in der Park Avenue viele Déjà-Vues haben.

“Einmal an den Drehorten der Lieblingsweihnachtsfilme vorbeischaun – sicherlich ein Traum von vielen Reisenden über die kalte Jahreszeit. Mit der Bildbearbeitungssoftware Luminar Neo von Skylum können Filmliebhaber:innen aus ihren Drehort-Highlights das Beste für ihren Instagram-Feed oder den nächsten Fotokalender herausholen”, erklärt Ivan Kutanin, CEO von Skylum.

Über Skylum

Skylum (www.skylum.com/de) ist ein weltweit führendes Unternehmen für Bildbearbeitungs-Technologie, das visuelle Kreative dabei unterstützt, komplexe Ergebnisse mit innovativen KI-Technologien und einem flexiblen Workflow zu erzielen. Diese Lösungen vereinfachen die Arbeit von Fotograf:innen in allen Bereichen. Skylum wurde unter anderem mit dem Red Dot Award, dem Apple Best of Year, dem TIPA- und dem EISA-Award für die beste Bildbearbeitungssoftware ausgezeichnet.

Pressekontakt

Wencke Lummer | wencke.lummer@tonka-pr.com | +49 176 17922722